Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Die Lehrerin schließe sich nicht nur für Schule und Kirche ab, sondern stelle ihre Kräfte auch in den Dienst der Allgemeinheit. Sie unterstütze oder leite Jugendbünde, Arbeiterinnen-, Dienstboten- und Mädchenschutzvereine.

2. Sie lasse sich nicht beirren von den Wanderpredigern, sogenannten Freidenkern, die besonders in der Gegenwart Gott und alles Göttliche leugnen wollen, hiefür aber doch keine stichhaltigen Beweise geben können.

Religion und Wissenschaft sind nicht zwei trennende, im Gegenteil zwei einander ergänzende Faktoren, wofür die vielen christlichen Gelehrten aller Wissenschaften Zeugen sind.

Neu gestärkt und ermuntert durch die mannigfachen Anregungen verließen unsere lieben Kolleginnen die Gallusstadt, und wenn auch der gemütliche Teil infolge Zeitmangel nie zu seinem Rechte kommt, wanderte doch die für das Wohl der Jugend begeisterte Schar wohlgemut und mit neuem Eifer auf ihr Wirkungsfeld.

Unserer lieben Präsidentin aber wünschen wir baldige Genesung und senden ihr kolleg. Gruß!

Dem verehrten Konferenzleiter unsern besten Dank! —

A. K., U.

b. **Die Sektion Aargau des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz** hielt ihre übliche Jahresversammlung am 8. Juli in Brugg. Als Hauptreferat figurierte: „Das Charakterbild Jesu als Ideal aller Vollkommenheit und seine Verwertung in der Schule," gehalten von hochw. Herrn Pfarrer und Schulinspektor Meyer in Wohlen. Man war so recht überzeugt, daß der hochw. Herr Referent aus dem Vollen schöpfte, und darum trugen auch seine goldenen Worte den Stempel des ewig Wahren. Es wäre überaus wünschenswert, daß die Arbeit unverkürzt in den „Päd. Blättern" erschiene. — Ein zweites Referat „Wie weckt und pflegt die Schule das Mitgefühl", gehalten von Frl. Stöckli — Bünzen, wurde ebenfalls dankbar aufgenommen.

Briefkasten der Redaktion.

Ein Freund unserer Bestrebungen erbittet Auskunft über folgende Fragen:

1. Besteht in Ihrem Kt. eine Lehrer-Versicherungs- oder Unterstützungskasse, seit wann?
2. Welche Einrichtungen umfaßt die Kasse?
3. Wie viele Mitglieder gehören gegenwärtig derselben an?
4. Wie groß ist der Beitrag pro Mitglied und pro Jahr?
5. Wie groß sind die jährlichen Leistungen des Kantons?
6. Wie viel leisten die Gemeinden und andere Korporationen?

Wir möchte je etwa ein Lehrerer bitten, bez. Antwort **bald** an die Red. gelangen zu lassen. Zum voraus herzlichen Dank für die Mühe. —

KURHAUS FEUSISGARTEN, FEUSISBERG

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ (Kanton Schwyz) ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

½ Stunde unterhalb Etzelkulm, ¾ Stunden von Station Schindellegi, 1 Stunde von Pfäffikon und Richterswil. Prachtvolle Aussicht auf den Zürichsee und Gebirge, grosser Saal, schöne Terassen **für Gesellschaften, Vereine und Schulen,** lohnendster Ausflugspunkt. Spezialität in guten Landweinen und Bach-Forellen. **Schönster Kuraufenthalt.** Pension mit Zimmer, 4 Mahlzeiten, von Fr. 4.50 an. Prospekte gratis durch den neuen Besitzer H 3300 Lz

F. J. Kränzlin-Schön.

Geschäftsempfehlung.

Den HH. Geistlichen, Lehrern, katholischen Vereinen und sonstigen Interessenten mache ich die ergebene Mitteilung, dass mir von Herrn a. Lehrer **Glaus in Gossau die Vertretung der kath.** (H 2917 G)

Kirchenmusikhandlung

von **Feuchtinger und Gleichauf in Regensburg** übergeben wurde.

Ich empfehle mich daher zur Lieferung aller kathol. Kirchenmusik sowie auch der weltlichen Musik.

Ansichtssendungen aus meinem reichhaltigen Depôt stehen gerne zur Verfügung. 334

Hochachtungsvoll

J. Helbling, Lehrer, **Magdenau** (Kt. St. Gallen).

Höhenkurort Niederrickenbach

1162 m ü. M. **(Maria-Rickenbach)** Kt. Nidwalden

Station Dallenwyl der Engelberg-Bahn. **Altrenommierter, beliebter, genußreicher Kuraufenthalt**; herrliche Lage in großartiger Alpenwelt. **Aerztlich empfohlen.** Große Waldungen. Quellwasser; Spaziergänge; Hochgebirgstouren; Wallfahrtskapelle und Frauenkloster. Gut geführtes, bekanntes Haus. Preis inkl. Zimmer Fr. 4.50 bis 5.—. Bescheidene Touristenpreise. Prospekte. 326 (H 2805 Lz)

Familie Aurer-Käslin, Kur- und Pilgerhaus.

Ziehung Balsthal Ende August
Haupttreffer 40,000 Fr.

Lose

von **Balsthal, Olten, Luzern** und **Kinderasyl Walterschwyl** versendet à **1 Fr.** und Ziehungslisten à 20 Cts.

Frau Haller, Luzern,
vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.
Nach Balsthal folgt Olten.

Inserate

sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell und schön

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.